

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 30.

Sonnabend, den 30. Januar.

1847.

Das 14te Abonnement-Concert im Gewand- hause Donnerstag den 28. Januar.

Die G-moll-Symphonie von Mozart, ausgezeichnet durch einschmeichelnde, mit gesundem lebensfrischen Humor reich durchwirkte Musik, wurde, dirigirt von Mendelssohn, bis in die feinsten Nuancirungen geistig aufgefaßt in großer Vollendung zur Darstellung gebracht. Eine neue Ouvertüre von Ferdinand Hiller (zum Prometheus des Aeschylus) wurde mit Stillschweigen vom Publicum hingenommen. Geist und besondere Schönheiten in der Instrumentation sind diesem Werke nicht abzusprechen, aber es fehlt der Musik das Hauptelement, um die beabsichtigte Wirkung des Hochtragischen hervorzubringen. Hochergötzt wurde das Publicum durch Dreyschock's staunenerregendes Pianospiele. Er trug vor: das bekannte schöne Concertstück von Weber, und ein Rondo von ihm selbst, und nachdem er hervorgerufen worden, zuerst ein von ihm componirtes Scherzo und darauf das große Stück für die linke Hand (Thema: Heil Dir im Siegerkranz). Dreyschock steht, was die Technik des Pianospieles anlangt, neben List, durch Einzelnes, wie die Octavengänge, die Kraft in der linken Hand u. wohl über denselben. Er erntete rauschenden Beifall. Als interessante außerordentliche Beigabe bekamen wir heute eine Phantasie für den Contrabaß eigener Composition von Hrn. August Müller, Mit-

glied der Großherz. Hess. Hofcapelle, zu hören. Noch niemals haben wir diesem Instrument so weiche und zarte Töne abgewinnen gehört, aber es darf dies doch nur als ein Curiosum eine Geltung haben. Schön ist es durchaus nicht, wenn der mächtige Contrabaß immer nur wie ein Violoncell spricht; der Bassänger muß natürlicher Weise seine Hauptwirkung nicht durch Fistelsingen hervorbringen wollen.

Der Effect, den die Rache-Arie aus Belisar von Donizetti zu machen nicht verfehlt, blieb auch heute um so weniger aus, als Fräulein Schloß dieselbe mit starker volltönender Stimme und großer Virtuosität vortrug. Fräulein Vogel hatte drei schöne Gesangstücke gewählt: die Cavatine aus Eurypithe von Weber „Glöcklein im Thale“ u. und zwei Lieder von Franz Schubert „die junge Nonne“ und „die Post“, und hat sie alle drei sehr gut gesungen. Fräulein Elise Vogel hat neben äußerer auch innere Befähigung zur Künstlerin, das zeigte sie deutlich durch die vorzügliche Auffassung des poetisch und musikalisch gleich schönen Liedes „die junge Nonne.“ Bei dem zweiten Schubertschen Liede „die Post“ trug die charaktervolle Piano-Begleitung Mendelssohns zum vollen Genuße ihren wesentlichen Theil bei. Gute Lieder-Componisten machen zu ihren Liedern auch die Instrumentbegleitung gut, und für gute Liedersänger ist es ein Glück, wenn sie, wie leider häufig nicht, einen guten Begleiter finden.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Am Sonntage Septuagesimä predigen:

zu St. Thomä:	Früh 9 Uhr	Hr. D. Großmann,
	Mittag 12 Uhr	M. Rühlker,
	Besp. 2 Uhr	M. Hepl,
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	D. Fischer,
	Besp. 2 Uhr	M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Besp. 2 Uhr	M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Naumann,
	Besp. 2 Uhr	M. Michaelis,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl,
	Besp. 2 Uhr	Semin. Müller,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß, C.,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp. 12 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	M. Adler,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Portius,
Katechese im Arbeitshause:	9 Uhr	M. Vogel,
reform. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Pastor Howard,
kath. Gem. (Neukirche):	Früh 10 Uhr	P. Sommer,
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	M. Blüher.

W ö c h n e r :

Herr M. Rühlker und Herr M. Tempel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
Danket dem Herrn, von Romberg.
Ich lasse Dich nicht, von Bach.

Kirchenmusik.

Morgen früh halb 9 Uhr in der Thomaskirche:
Der 24. Psalm, von Fr. Schneider.

Liste der Getrauten.

Vom 22. bis 28. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) Herr E. J. Trefftz, Bürger und Kaufmann, mit
Iyfr. A. Hoffmann, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) Herr F. C. R. Müller, Bürger u. Tischlermeister, mit
Iyfr. P. F. Baum, Bürgers u. Gasihalters hinterl. T.
- 3) Herr W. E. Rötcher, Bürger u. Chocoladenfabrik., mit
Iyfr. J. C. Reinsberg, Bürgers und Hausbesizers hinterlassener Tochter.
- 4) E. G. Steinert, Sattlermeister in Fuchshain, mit
J. C. E. Holler, Wagenmeisters Tochter.
- 5) L. W. L. Reibetopf, Lohnbedienter, mit
Iyfr. M. C. Hüttner, Hausbesizers in Zeiß Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Herr R. Kretschmann, Bürger, Advocat u. Gerichts-
director, mit
Iyfr. F. W. Meyer, Bürgers und Kaufmanns Tochter

- 2) Herr J. E. G. Lange, Bürger u. Schneidermeister, mit A. W. S. Büning, Bürger und Schneidermeisters in Cöthen hinterlassener Tochter.
 - 3) H. L. Eckardt, Mechanikus in Reudnig, mit Jgfr. H. L. Gröschel, Maurergesellen Tochter.
 - 4) F. R. Marx, Schuhmacher, mit Jgfr. S. W. Kirsten, Bürgers und Victualienhändlers in Dahlen Tochter.
 - 5) H. H. Schauer, Markthelfer, mit Jgfr. M. E. Kramer, Schneiders Tochter.
 - 6) F. E. W. Edler, Schuhmacher, mit J. S. F. Seiffert, Handarbeiters Tochter.
- c) Katholische Gemeinde: Vacat.
d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 22. bis 28. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. H. W. Hache's, Bürgers und Kramers Tochter.
- 2) Hrn. E. H. Dürs, Bürgers und Schenkwerths Tochter.
- 3) Hrn. F. A. Schuberts, Schriftsetzers Sohn.
- 4) Hrn. F. L. Glasers, Buchdruckers, Bürgers u. Hausbesizers Sohn.
- 5) Hrn. J. G. Dammes, Zimmermanns, auch Bürgers und Hausbesizers Tochter.
- 6) E. A. Hahns, Schuhmachers Tochter.
- 7) J. E. Herfurths, Maurergesellen Sohn.
- 8) F. A. Scheinichens, Lohnkutschers Tochter.
- 9) Hrn. E. E. Hartmanns, Bürgers und Kaufmanns T.

Berichtigung. In der Liste der Getauften vom 8. bis 14. Januar muß es heißen: Hrn. E. Gröbers, Bürgers und Mechanici Tochter, statt Mechanikusgehilfens.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. J. E. Püttners, Kaufmanns Sohn.
- 2) Hrn. F. R. Stiefels, Bürgers u. Posamentierers. S.

- 3) Hrn. J. E. V. Hache's, Handlungsprocuristens Tochter.
 - 4) Hrn. J. G. Elfe's, Metz-Wachsfensals Tochter.
 - 5) Hrn. C. A. Eberts, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Tochter.
 - 6) Hrn. F. A. Friedleins, Kaufmanns und Knopffabrikantens Tochter.
 - 7) Hrn. E. H. Heise's, Bürgers, Hausbesizers u. Klempnermeisters Tochter.
 - 8) J. G. Seils, Maurers Sohn.
 - 9) E. A. Hedrichs, Bäckergefellens Sohn.
 - 10) H. M. Krapfs, Lohgerbergesellen Sohn.
 - 11) J. A. Holz's, Schneidergefellens Tochter.
 - 12-13) 2 uneheliche Knaben.
 - 14-17) 4 uneheliche Mädchen.
- c) Katholische Gemeinde: Vacat.
d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise vom 22. bis 28. Januar.

Weizen	6 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$	bis	6 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$
Korn	6 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	bis	6 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$
Gerste	4 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	bis	4 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$
Hafers	2 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	bis	2 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$
Kartoffeln	1 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	bis	1 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$
Erbsen	5 $\frac{1}{2}$	25 $\frac{1}{2}$	bis	6 $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$
Heu	— $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$	bis	1 $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$
Stroh	2 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$	bis	4 $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$
Butter	— $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$	bis	— $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$	bis	7 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$
Birkenholz	5 $\frac{1}{2}$	25 $\frac{1}{2}$	bis	6 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$
Eichenholz	5 $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$	bis	5 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$
Ellernholz	5 $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$	bis	6 $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$
Kiefernholz	4 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	bis	4 $\frac{1}{2}$	25 $\frac{1}{2}$
Kohlen	3 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$
Scheffel Kalk	— $\frac{1}{2}$	22 $\frac{1}{2}$	bis	1 $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$

Börse in Leipzig, am 29. Januar 1847.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 2 Mt.	—	141 $\frac{1}{2}$	And. ausl. Id'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	111 $\frac{1}{2}$ *)	R. S. orbl. Pfand-briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ v. 500 . . .	98	—		
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 2 Mt.	102 $\frac{1}{2}$	—	Holland. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . do.	—	64 $\frac{1}{2}$ +)	do. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ v. 100 u. 25 . . .	99 $\frac{1}{2}$	—		
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{k. S. 2 Mt.	—	100	Kaiserl. do. do. . . do.	—	64 $\frac{1}{2}$ +)	do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—		
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or. à 5 $\frac{1}{2}$	{k. S. 2 Mt.	—	111 $\frac{1}{2}$	Breslauer do. do. . . à 65 $\frac{1}{2}$ As . . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	106 $\frac{1}{2}$	—		
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{k. S. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species u. Gulden . . . do.	3 $\frac{1}{2}$	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	95		
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{k. S. 2 Mt.	57 $\frac{1}{2}$	—	idam 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$)	—	—		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 2 Mt.	—	152	Gold pr. Mark fein Cöln . . . do.	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$. . . do. do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$. . . do. do.	—	—		
London pr. 1 $\frac{1}{4}$ Stagl.	{2 Mt. 3 Mt.	6. 21 $\frac{1}{2}$	—	Silber . . . do. do. . . do.	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss.	—	—		
Paris pr. 300 Francs	{k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	80	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—		
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	79 $\frac{1}{2}$	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. {kleinere . . .	—	90 $\frac{1}{2}$	Leipziger Bank - Actien à 250 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	172		
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$	{k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	102 $\frac{1}{2}$	Rönlgl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ {kleinere . . .	—	95 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	124 $\frac{1}{2}$	—		
Pruss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem . do.	{k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	—	R. Preuss. St.-Gr. Cassen-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ {kleinere . . .	—	99	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	63 $\frac{1}{2}$		
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. {kleinere . . .	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	103	—		
							Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	63	—		
							Lübau-Zittauer Eisenb.-Action excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	62 $\frac{1}{2}$	—		
							Magdeb.-Leipa. Eisenbahn - Act. à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	198	—		

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf.
t) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

Notwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll die dem Fleischhauermester Herrn Johann Gottfried Scholz zustehende Hälfte des seiner Ehefrau, Frau Charlotten Wilhelminen verehel. Scholz geb. Vater zur andern Hälfte zugehörigen, in der Hospitalstraße allhier unter Nr. 1263 des ältern und Nr. 1249 des neuern Brandcatasters gelegenen Hausgrundstückes

den 30. März 1847

unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen an den Meistbietenden von uns öffentlich verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstraße zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Lieftren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und besagte Hausgrundstückshälfte dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 4240 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe des ganzen Grundstücks ist übrigens auf die davon nach der Versicherungssumme von 1300 Thlrn. zur Immobilienbrandcasse, und auf die zum vollen Ansatze von 9 Thlr. 5 Ngr. zum Stadtschulden-Tilgungs-Fonds alljährlich zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden und es wird deshalb, nicht minder wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks und der darauf haftenden Oblasten auf die Taxationschriften und Protocolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigefügt sind.

Leipzig, am 29. December 1846.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.
Klemm, G. Schrebr.

Holz = Auction.

Von dem unterzeichneten Forstamte wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß künftigen

Freitag den 5. Februar 1847

- 96 eichene
- 3 rothbuchene
- 4 birklene Klöcher,
- 4 erlene
- 2 rüsterne

- 1/2 eichene Nuzklaster,
- 19 eichene, erlene und buchene Scheitklaster und
- 61 eichene Abraumshocke,

und den darauf folgenden

Sonnabend den 6. Februar

329 Schlagreißigschocke

an beiden Tagen von Vormittags 10 Uhr an auf Königl. Naunhofer Revier an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Bekanntmachung der Bedingungen, unter welchen die Auction stattfindet, erfolgt vor derselben an Ort und Stelle.

Die Auction beginnt am Filialwege nach Klinga. Erb-Forstamt Grimma, am 28. Januar 1847.

v. Hopfgarten. v. Schimpff.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom gestern Abend bis zu heute Morgen ist die nachstehende unter A. beschriebene Schreibtafel mit dem ebenfalls angegebenen Inhalte allhier abhandelt gekommen.

Wir fordern Jedermann, welcher hierüber oder über das Beschreiben der Schreibtafel nebst Inhalt eine Auskunft zu geben im Stande ist, auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 27. Januar 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Drescher, Act.

Die Schreibtafel war dreifach, abgeküßt, mit rothem Papiere überzogen, wurde durch einen Schieferstift in einer Blechhülse zusammengehalten und war inwendig mit einem Büchlein von schwarzem Pergamente, so wie einer Tasche versehen.

Sie enthielt:

- 10 Thlr. in zwei Königl. Preuß. Cassenanweisungen zu 5 Thlr.,
- einen Leihhauschein über einen grünen Tuchoberrock und eine, auf den Seitergesellen Johann Christoph Winger aus Schotterei lautende, von dem Polizeiamte allhier ausgestellte Karte.

Theater der Stadt Leipzig.

(81. Vorstellung im Winterabonnement.)

Sonnabend den 30. Januar 1847:

Zweite Gastdarstellung

der ungarischen Tänzer- und Pantomimen-Gesellschaft unter Direction des Herrn **Beszter Sándor.**

Erste Abtheilung (nach dem ersten Stücke):

Pas de deux cossaque,

ausgeführt von Fräulein Papp Terka und Herrn Toth Samu.

Magyar Nemes Négyes,

ungarischer Nationaltanz, ausgeführt von Fräul. Hilly Emma, Fräul. Kovács Louiza, Hrn. Beszter Sándor u. Hrn. Kilányi Lajos.

Zweite Abtheilung (nach dem zweiten Stücke) zum ersten Male:

Lucifer und der Pächter,

oder:

Der grüne Teufel,

komische Pantomime mit Tänzen in 1 Act, hier arrangirt von Herrn Kilányi, Balletmeister.

Personen:

- | | |
|----------------------------|-----------------------|
| Amor | Fräul. Kovács Louiza. |
| Ein Pächter | Herr Perren János. |
| Johanna, dessen Tochter, | Fräul. Papp Terka. |
| Lucifer, der grüne Teufel, | Herr Kilányi Lajos. |
| Ein Jäger | Richard Fricke. |
| Ein Bauerndiener | Fräul. Hilly Emma. |

Vorkommende Tänze in der Pantomime:

Abelen-Walzer, ausgeführt von Fräulein Papp Terka.

Pas seul, ausgeführt von Kovács Louiza.

Ballabile, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Solo-Tanz, ausgeführt von Fräul. Papp Terka.

Allemande, ausgeführt von Fräul. Papp Terka, Hilly Emma und Kovács Louiza.

Dazu:

Die Schwestern,

Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von Angely.

Personen:

- | | |
|--|-----------------|
| Moriz Günther, ein junger Stellmacher, | Herr Richter. |
| Lüders, sein Freund, | = Warrder. |
| Louise, dessen Schwester, | Fräul. Gen. |
| Grethen Lieblich, Günthers Braut | Frau Günther-B. |
| Hammeling. | Herr Guttman. |

Hierauf:

Das Sonntagsbräuschen,

Lustspiel in 1 Act von Wilhelm Floto.

Personen:

- | | |
|--|----------------|
| Commerzienrath Andree, | Herr Ballmann. |
| Caroline, dessen Tochter, | Fräul. Geh. |
| Fritz Förster, dessen Neffe, Student, | Herr Richter. |
| Graf von Bergen, | = Guttman. |
| Konrad, Bedienter des Commerzienraths, | = Paulmann. |
- Die Handlung spielt in einer deutschen Provinzialstadt.

Sonntag den 31. Januar: **Der Maurer und der Schlosser**, komische Oper von Auber.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6 bis 9 Uhr 12. Abendausstellung. Neuere vorzügliche Kupferstiche nach Raphael, z. B. die Cartons von Holloway u.

Die Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft,

schon bei Gründung darauf bedacht, durch gewöhnliche und ungewöhnliche Arten von Versicherungen, durch Bewilligung kürzerer als einjähriger Zahlungstermine der Prämien, durch Zurückstartung des reinen Gewinnes zu $\frac{2}{3}$ an die auf Lebenszeit Versicherten, durch Zulassung eines Minimum von 100 Thlr. Versicherungssumme u., ihre Vererbung für die verschiedenartigsten Lebensverhältnisse geeignet zu machen, empfiehlt sich der Beachtung des resp. Publicums durch ihren Agenten

Eduard Bercher, Nicolaisstraße, Amtmannshof.

Das Königl. Bergamt Marienberg hat mich beauftragt, den löbl. Gewerken von Alte Drei Bruder Fundgrube sammt Beilehn St. Johannis Maassen, hier und in Altenburg auf Verlangen nähere Auskunft über den zum 8. Februar d. J. anberaumten Gewerbekentag zu ertheilen. Indem ich mich hierzu bereit erkläre, mache ich zugleich bemerklich, daß ich vom 1. bis 4. Februar Vormittags von 8 bis 12 Uhr auf meiner Expedition, Quersstraße Nr. 27 D, in dieser Angelegenheit zu sprechen sein werde.

Dr. **Schellwitz**, Advocat und Notar.

Montag den 1. Februar 1847

CONCERT

von **Carl Mayer**
im Saale des Gewandhauses.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zu Faniska von Cherubini.
- 2) Concert für das Pianoforte (Ddur, op. 70), componirt und vorgetragen vom Concertgeber. (Auf Verlangen).
- 3) Arie von Ricci, gesungen von Fräul. Schloss.
- 4) Adagio und Finale aus dem Symphonie-Concert, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Zweiter Theil.

- 5) Ouverture zu Coriolan von Beethoven.
- 6) Fantasie für Pianoforte, Orchester und Chor von Beethoven, vorgetragen vom Concertgeber. (Die Ausführung der Gesangspartie hat eine Anzahl kunstgübter Dilettanten in Verbindung mit dem Thomanerchore zu übernehmen die Güte gehabt.)
- 7) Zwei Lieder am Pianoforte, gesungen von Fräulein Schloss.
- 8) Etude für das Pianoforte, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Billets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner zu bekommen. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Anfang um 7 Uhr. — Einlass um 6 Uhr.

Das 7. Concert der Couterpe,

für heute angekündigt, kann wegen eingetretener Hindernisse zu dieser Zeit nicht stattfinden, daher eventuell auf nächsten Sonnabend verschoben.

Das Directorium.

Capit. Siborne's Kunstwerk,

das berühmte Modell der Schlacht um La Haye Sainte bei Waterloo (im Salon der Stadt Gotha, grosse Fleischer-gasse) ist täglich von 11 bis 1 Uhr und Abends von 4 bis 9 Uhr zu sehen. — Entree 5 Ngr. Kinder die Hälfte. Dies künstliche Werk, ein Tableau darstellend, das 19 Fuss lang, 9 Fuss breit ist und auf welchem 22,000 Figuren in vollständiger und naturgetreuer Waffenrüstung en miniature im Kampfe begriffen, stellt den glorreichen Tag (den 18. Juni, Mittag 1 Uhr) dar.

Größe und Herrlichkeit der Schöpfung.

Heute Sonnabend ladet Unterzeichneter zu seiner Vorstellung mit dem größten **Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop** Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, Cassenöffnung 7 Uhr, im gut erwärmten Saale des Gehrmannschen Kaffeegartens ergebenst ein. Dr. **Robert**.

Erste Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen, welche k. Oftern in die erste Bürgerschule und die dazu gehörigen Elementarclassen eintreten sollen, erbitte ich mit

K. Sonntag, Montag u. Dienstag den 31. Jan., 1. und 2. Febr. d. J., Vorm. von 10—12 Uhr.

Der Director Dr. **Bogel**.

Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldungen derjenigen Schüler und Schülerinnen, welche k. Oftern in die zweite Bürgerschule eintreten sollen, bitte ich bei dem mit meiner Vertretung beauftragten Oberlehrer Herrn Dr. **Lechner** zu machen, und zwar

K. Sonntag, Montag u. Dienstag, den 31. Jan., 1. u. 2. Februar d. J. Nachmitt. von 2—4 Uhr in dessen Amtswohnung im Schulhause.

Der Director Dr. **Bogel**.

Neue wohlfeilste illustrierte Zeitschrift!

In unserm Verlage erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Bankwitz's illustrierte Monatsblätter.

Jahrg. 1847. Januarheft mit 30 Illustrationen.

Inhalt: Ludwig Philipp, König der Franzosen. (Mit Portrait) — Chronik der wichtigsten Ereignisse des Monats. — Der Krieg zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko. (Mit 8 Illustrationen.) — Länder und Völker: Winke für Reisende in den Oesterreichischen Hochalpen. Salzkammergut Hallstatt. (Mit 1 Illustration.) — Bilder aus Asien: das heutige Jerusalem. (Mit 1 Illustration.) — Zwei Erzählungen aus dem Tagebuche eines Auswanderers auf Bandiemenland: 1. Kampf mit den Wilden. (Mit 1 Illustration.) — Geographische und culturgeschichtliche Miscellen aller Art. — Kunst, Wissenschaft, Industrie u. Handel: Die Schießbaumwolle. (Mit 6 Illustrationen.) — Neue Tunnelbrücken von Stephenson. (Mit 2 Illustrationen.) — Gemeinnützige Nachrichten: Astro-nomie, Physik, Chemie, Staatswissenschaften, Rechtspflege, Land-wirtschaft, Statistisches, Eisenbahnen, deutsche Industrie, Handel und Schifffahrt. — Blätter aus dem Buche der Natur: Die Kage (mit 2 Illustrationen). Naturhistorische Neuigkeit: Das Giraffe-Heimchen (mit 1 Illustration). — Der Erzähler: Die längste Stunde meines Lebens (mit 1 Illustration). Der Kaffee: humoristisches Capriccio (mit 1 Illustration). — Schneeflocken. Witz in Bildern (mit 4 Illustrationen.)

Hierzu: **Extrablatt Nr. 1: Victoria**, Königin von England (ganze Figur) in Staatstracht.

Prospecte über diese Zeitschrift, auf welche wir verweisen, liegen der heutigen Nummer des Tageblattes bei.

Leipzig, im Januar 1847.

Kenger'sche Buchhandlung.

Die uns bis mit 9. d. M. übergebenen Preuß. Staatsschul-scheine können nebst den dazu gehörigen neuen Coupons wieder in Empfang genommen werden.

Leipzig, 27. Januar 1847.

Hammer & Schmidt.

Versteigerung

von Kunstfachen, Musikalien &c.

heute Vormittag 10—12, Nachmittag 2—4 Uhr auf der Bahnhofstraße neben dem Waageplatze in Herrn Ischermanns Hause Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Sonnabends d. 30. Jan., Nachm. 2 Uhr,

kommen in der Versteigerung im Ischermann'schen Hause (Bahnhofstraße Nr. 19) **musikalische Werke** (darunter Spontini Bestalin 750 Exempl., Adam's und Baillet's Schulen &c.) mit vor.

Holz = Auction.

Montag den 1. und Freitag den 5. Februar 1847 früh 9 Uhr sollen im diesjährigen Gehau des Rittergutes Lauer ca. 400 Lang- und Abraum-Haufen meistbietend und für baare Bezahlung verkauft werden.

Willmer, Förster.

Daguerreotyp-Portraits

werden schnell, schön und billig gefertigt im Atelier von **Carl Finck**, Königsplatz Nr. 11 vor dem Peterschore.

Ausverkauf.

Um damit zu räumen, werden eine große Partie elegante Winterkleider zu herabgesetzten Preisen verkauft bei **Peter Huber**, Stadt Malmedy.

Kräuter = Haarpomade

vom Apotheker **Marmuth**,

das sicherste Mittel, das Ausgehen der Haare zu verhindern, das Wachsen derselben zu befördern und auf kahl gewordenen Stellen wieder Haare hervorzubringen, so wie binnen 3 Tagen die Schuppen auf dem Kopfe zu vertilgen. 5 Ngr.

C. F. Fichtner, Schützenstraße Nr. 24.

Gebrauchte Pianofortes,

Flügel- und Tafelform, und in bestem Stande befindlich, sind einige zum billigsten Verkauf aufgestellt beim Instrumentmacher **G. Müller**, Erdmannstraße Nr. 15.

— Damenhüte, —

aufgehäuft und in der Billigkeit unübertreffbar, extrafeine Hauben und Haarpuß bei **Rosenlaub**.

Das Tuch- und Seidenwasch-Ausbesser- und Fleckenreinigungsgeschäft von **C. G. Liebers** ist nicht mehr Peter Richters Hof, sondern im Durchgange des Amtmannschen Hofes.

Gummischuhe

werden mit Leder besohlt, wie auch reparirt bei **C. Rüdiger**, Schuhmachermeister, wohnhaft Reichstraße Nr. 9, im Hof 3 Tr.

Damen- und Schachbretter, Domino- und Schachspiele, Spielmarken, Marken-Kästchen u. Teller, so wie verschiedene interessante Gesellschaftsspiele empfiehlt

Adalbert Sawsky, sonst **Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Das Magazin

von

H. A. Lüderitz in Leipzig,

Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfehlen sein Lager von Ausstattungsgegenständen in neuen Bettfedern, gefertigten Federbetten, Matratzen von Rosshaaren, Stahlfedern, Seegras und Stroh, so wie in den verschiedensten Sorten Leib- und Bettwäsche und den dahin einschlagenden Artikeln bei reellster Bedienung und zu möglichst billigen Preisen.

Lager von Berliner Lampen

in allen Gattungen — unter Garantie —
C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Pariser Herrenhüte

(neuester Fagon) empfiehlt zum Fabrikpreise
Gustav Hartmann,
Thomasgäßchen Nr. 10.

!!! Mäskeln = Anzüge !!!

auch **Domino's** und **Fledermäuse**, neu und elegant, sind zu verleihen: Petersstraße Nr. 32 bei **A. Rißing**.

Seife,

beste weiße **Kernseife** à Ctr. 14 1/2 Thlr.;
Palm-Sarzseife von angenehmem Geruch à Ctr. 11 Thlr.;
braune **Sarzseife**, sehr fest, à Ctr. 9 1/2 Thlr.
bei **Friedr. Gold jun.** in Schkeuditz.

Lichte

mit **Wachsdochten** à Ctr. 20 Thlr. bei
Friedr. Gold jun. in Schkeuditz.

Streichhölzchen

von bekannter Güte und Billigkeit, in Kistchen mit 50 Stüben à 6 Ngr., in Schachteln à 100 Stück pr. 100 mille 5 2/3 $\frac{1}{2}$, à 500 Stück pr. 100 mille 5 1/3 $\frac{1}{2}$ sind wieder angekommen und empfiehlt **Ernst Hertwig**, große Fleischergasse Nr. 10, 1. Etage.

Häuserverkauf: a) Eins in innerer Vorstadt, 370 Thlr. Zinsen tragend mit 800 Thlr. Anzahlung, oder auch auf Leibrente. b) Eins für 16.000 Thlr. mit 5000 Thlr. Anzahlung in äußerer Vorstadt, guter Lage, mit Garten und Restauration, frequent. c) Eins in innerer Vorstadt für 9000 Thlr. mit 3000 Thaler Anzahlung, ebenfalls Schenkewirtschaft darin. Gegen sub a und b werden auch kleine Grundstücke mit angenommen. Auftrag hat für alles das Comm.-Geschäft Neukirchb. 37.

Zu verkaufen

sind mehre Frühbeetkasten nebst Glas- und Holzdecken, zu billigem Preis, in Plagwitz Nr. 24.

Ein Divan und 6 Stühle stehen billig zu verkaufen: Brühl, Rauchwaarenhalle, Nr. 54, 2. Etage links.

* Ein neuer starker Handrollwagen ist zu verkaufen: Zeitzer Straße Nr. 1.

Billig zu verkaufen ist ein vierrädriger Handwagen, wegen Mangel an Platz: Johannisgasse Nr. 15.

Zu verkaufen ist billig mehres Uhrmacherwerkzeug: Hospitalstr. 1, 3 Tr.; zu treffen früh 9—11 u. Nachm. von 2—5.

Brotbäckerei.

Reines hausbackenes Roggenbrot zu 2, 4, 6 und 8 Ngr., weiseres zu den nämlichen Preisen. Von heute an wird auch feines Weizenmehl ohne Gerste-Zusatz, so wie auch Mittel- und Roggen-Mehl zu den jetzt gewöhnlichen Preisen verkauft. **Carl Gleichmann**
in der Friedrichstraße, Schuhmacher Schmagers Haus.

Große gelbe marinierte Muscheln

in Fäßchen, auch einzelne Hundert,
große Pommersche ger. Gänsebrüste
empfehlen und verkauft
Gotthelf Kühne,
Petersstraße Nr. 43/34.

Frische Gofenhafen sind zu haben bei
J. G. Flemming, Burgstraße Nr. 6

Zu vermietben ist Stube mit Kammer als Schlafstelle an mehre solide Herren: Theaterplatz Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

Zwei herrschaftlich eingerichtete Etagen mit Gärten sind von Ostern d. J. ab zu vermietben. Näheres Königsstraße Nr. 6 beim Hausmann

Zu vermietben: ein großes Familienlogis mit schöner Aussicht für 190 Thlr., so wie Handlungsz-, Geschäftsz- und Arbeitslocale in **Bogels** Hause, Nr. 2 Ecke der Tauchaer Straße.

Offen sind Schlafstellen und eine Stube an eine bejahrte Person: Antonstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermietben ist in der kleinen Feuerkugel auf dem Neumarkt unter anderen die dritte Etage sammt Zubehörungen und das Nähere eine Treppe hoch ebendasselbst zu erfragen.

Ein freundliches Zimmer und Kabinet — neu tapeziert — ganz nahe am Markt, ist von Ostern ab mit oder ohne Meubles zu vermietben. Näheres auf gefällige schriftl. Anfr. unter Adr. S. P. in der Exped. d. Bl

Ein freundliches Stübchen mit oder ohne Kammer ist an einen ledigen soliden Herrn von Dörn an zu vermietben und zu erfragen Barfußmühle im alten Hof rechts zwei Treppen.

Zu vermietben ist eine heizbare, freundliche Stube mit 3 Betten, als Schlafstellen: Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Die XII. Comp. L. C.-G.

hält ihr **4. Winterfränzchen** Sonntag den 31. Januar im Schützenhause. Abonnement- und Gastbillets dazu sind abzuholen Freitags und Sonnabends Reichstraße Nr. 21 im Gewölbe beim Rottmeister Herrn **Schwarzkopf**.

Donnerstag den 4. Februar 1847

Maskenball der Urania im Tivoli.

Die geehrten-Mitglieder werden ersucht, ihre Billets morgen **Sonntag** von Nachmittag 4 Uhr an im Salon des Herrn Tanzlehrer **Friedel**, Moritzstraße Nr. 2, abzuholen.
Der Vorstand.

Maskenball

der Gesellschaft Cyrene

Dienstag den 2 Februar

in **Tannerts Salon**. Abonnements- und Gastbillets sind bei den Herren Kaufm. **Stellbogen**, Burgstr. 10, **Beyer**, Ritterstr. 30 u. **Wenzl**, Königspl. 18 zu haben. Der Comité.

Sonntag 6 Uhr Extra-Stunde, wobei ein Fastnachts-Cotillon zur Aufführung kommen wird.
Herrmann Friedel.

TIVOLI.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Fölk.**

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **J. Lopitsch.**

Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **J. Lopitsch.**

Pariser Salon.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von **C. Haustein.**

Wolfs Salon.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von **C. Haustein.**

Peterschiesgraben.

Morgen Tanz nach dem Flügel. **A. Geißler.**

Gosenschenke zu Guttrich.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in der
Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Sonntag

Concert in Stötteritz

vom Chöre des 2. Schützenbataillons,

wobei div. Stolle und Pfannkuchen von feinsten Fülle.

NB. Der Fahrweg bei der Irrenanstalt ist in besten Stand gesetzt.
Schulze.

Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag Pfannkuchen und eine Abendunterhaltung.
C. A. Mey.

Drei Mühren.

Morgen Sonntag, so wie täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle.
J. Tarter.

Grottendorf.

Morgen Sonntag ladet zu Pfannkuchen ergebenst ein
J. G. Tröbs im goldnen Stern.

Heute Abend frische Plinzen bei
J. A. Senf, Preußergäßchen Nr. 13.

Morgen zu Kaffee- und Pfannkuchen ladet ergebenst ein
C. Gerhardt in Reudnitz.

Bierhalle.

Heute Sonnabend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein
Engert, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute ladet seine Freunde und Gäste, so wie auch alle Mitglieder des Familienvereins zum Schlachtfest und dellicatem Bier ergebenst ein
C. Ch. Prager, Antonstraße Nr. 1.

Zu Pöfelschweinsknochen

mit Klößen ladet heute Abend ein
F. Senf, Querstraße.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ganz ergebenst ein
Friederike verw. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, das Möbniher ist ausgezeichnet bei
J. A. Göttlich, Königsplatz Nr. 18.

Heute Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.
Jacob, Frankfurter Straße Nr. 57.

Herzogs Restauration, Brühl Nr. 89.

Heute Abend Schweinsknochen und Pöfelbraten mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

Heute Abend von 6 Uhr an ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Karpfen, polnisch, und Krautsalat nebst gutem Bier ergebenst ein

A. G. Sommer,
Salzgäßchen, Keller Nr. 4.



Anzeige.

Heute wird das erste Mal böhmisches Bier angezapft.
Es ladet dazu ein **die Knauthainer Schloßbier-**
niederlage, Neumarkt 12.

Heute Kränzchen der Fortuna im Gothischen Saal. G. Schirmer.

Heute Sonnabend ladet zum Schlachtfest ein G. Heinze, blauer Hecht.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein Robert Pflock am Barfußberge.

Heute Abend Karpfen (polnisch). Die Güte des Zerbster Bieres ist ausgezeichnet. **V. Wenk**, Thomaskirchhof Nr. 15

Verloren wurde am 28. Januar im Schützenhaus ein Armband in Schlangenform mit rothen Granaten und ein paar gelbseidene Damenhandschuhe. Der Finder wird ersucht, gegen gute Belohnung in Stadt Breslau bei dem Oberkellner daselbst abzugeben.

Verloren wurden den 28. d. M. 2 kleine Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Dresdner Straße Nr. 42, 1 Treppe.

L. L.

Der süßen Hoffnung folgte hebe Täuschung. Bitte, baldige Aufklärung!

R!

Was helfen briefliche Mittheilungen? Stellen Sie Sich nur alle Abende an die verhängnißvolle Ecke, dann erfreuen Sie mich hinlänglich!
Ihr ergebener Correspondent
der **E. v. d. F.**

Aus eigener Erfahrung.

Für seine Handlungen hat der Mensch 2 Beweggründe, den einen nennt er, den andern verschweigt er; warum? — Des einen darf er sich rühmen, des andern muß er sich — schämen.

Dem Herrn Rittergutsbesitzer Kaufmann **Förster** auf Plagwitz und Kleinschocher sagen den tiefgefühltesten herzlichsten Dank für das ihnen gemachte Geschenk an Holz
die sämtlichen Witwen in Plagwitz.

Dankfagung.

Das hiesige Taubstummeninstitut hat in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres sich noch folgender milder Vermächtnisse und Schenkungen zu erfreuen gehabt: **Zweihundert Thaler** von weil. Fräulein **Auguste Henriette Hertling** hier, **Funfzig Thaler** von weil. Herrn **Johann Friedrich Müller** hier, **Funfzig Thaler** vom weil. Herrn Major **Carl Friedrich Philipp August von Klinkowström** hier, **Zweihundert Thaler** von den Erben des Herrn **Paul Leplan** hier, ferner mehrere von der Königl.

Die Brodkarten, welche nicht bis zum 6. Februar in unserem Bureau (Ritterstraße Nr. 3) abgeholt wurden, verfallen und es wird über das Brod anderweit verfügt.

Der Hülfsverein.

Sonntag den 31. Januar 11 Uhr deutsch-katholischer Gottesdienst in der Petri-Kirche, geleitet vom Pfarrer **Nauch**.

Einpasirte Fremde.

Albert, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.	Hernsheim, Kfm. v. Karlsruhe, Stadt Rom.	Pape, Part. v. Lemgo, Stadt Gotha.
Blanc, Kfm. v. Eberfeld, Hotel de Baviere.	Hennig, Gastw. v. Dessau, Rosenkranz.	Parovicini, Kfm. v. Glarus, und
Brunngraber, Weinhändler v. Benschhausen, goldner Hahn.	Jelle, Kapelmeister v. Berlin, Stadt Rom.	Pogel, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Bleichschmidt, Insp. v. Wehlitz, Palmbaum.	Knoth, Beamt. v. Wolfenbüttel, und	Rahn, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Braunsdorf, Kfm. v. Schellenberg, St. Frankf.	Kempe, Gbes. v. Deuben, Stadt Breslau.	Randhahn, Secret. v. Halle, St. Dresden.
Barthelmy, Kfm. v. Moskau, gr. Blumenb.	Kah, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.	Schwappach, Kfm. v. Würzburg, und
Borsdorf, Dekon. v. Lindencruz, deut. Haus.	Kalbersberg, Kfm. v. Lützenwalde, St. Rom.	Sachse, Insp. v. Halle goldner Hahn.
Bertelsmann, Kfm. v. Bielefeld, S. de Russie.	Krafft, Thierarzt v. Lobstädt, Hotelgarni 105.	Schweitzer, Kfm. v. Weimar, gr. Blumenberg.
Brendick, Beamter v. Berlin, Stadt Gotha.	Köppern, Kfm. v. Pagen, Hotel de Saxe.	Strats, Kfm. v. Odezza, Hotel de Russie.
Diebsch, Fabr. v. Mühltruff, St. Hamburg.	Kundmann, Dekon. v. Dresden, St. Dresden.	Sorge, Ingen. v. Zwickau, Münchner Hof.
v. Einsiedel, Hauptm. v. Gnandstein, Münchn. Hof.	London, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg	v. Streit, Rgbef. v. Medewisch, und
Konrater, Consul v. Paris, und	Marshall v. Bieberstein, Gerichts-Director v. Dresden, und	v. Streit, Ingen. v. Chemnitz, deutsches Haus.
Kellinger, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Bav.	Marr, Kfm. v. Bonn, Hotel de Baviere.	Stein, Schausp. v. Dschag, schwarzes Kreuz.
v. Gablenz, Baron. v. Dresden, und	Nutting, Rent. v. Triest, Stadt Rom.	v. Schröder, Excell., Gesandt. v. Dresden, und
Gerber, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.	v. Paise, Graf, v. Dresden, Stadt Rom.	Störing, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Baviere.
	Plöttner, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenb.	Schlüter, Kfm. v. Hamburg, und
		Schneider, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.

Druck und Verlag von **G. Polz**.

Hierzu eine literarische Beilage von der **Menger'schen** Buchhandlung in Leipzig.

Hohen **Kreisdirection** hieselbst der Anstalt zugewendete **Geldbußen** und **Ein hundred Thaler** als milde Unterstützung von dem Wohlthätigen **Magistrate** unserer Stadt. Ueberdies wurde das Institut und die gegenwärtigen Zöglinge desselben von ihnen wohlwollenden Kinderfreunden in den beiden letzten Monaten des Jahres durch Festgeschenke erfreut. Allen diesen hohen und edlen Gönnern der Anstalt bringt im Namen derselben der Unterzeichnete hiermit den tiefempfundenen wärmsten Dank. Das selige Gefühl, an schuldlos Unglücklichen Barmherzigkeit geübt und der zur Milderung ihres Looses bestehenden Anstalt die freundlich helfende Hand geboten zu haben, wird ihr schönster Lohn sein hier und dort.

M. Carl Gottlob Reich,
Director des Taubstummen-Instituts.

Typographia. Heute

Westen empfing der Bund unserer Herzen die priesterliche Weihe. Leipzig, den 30. Januar 1847.

Eduard Wilhelm Nötscher.

Juliane Caroline Nötscher, geb. **Reinsberg**.

Fern von der Heimath starb am Nervenfieber in dem blühenden Alter von 25 Jahren unser heißgeliebter, guter, hoffnungsvoller Sohn und Bruder, der Pharmaceut **Julius Ferdinand Grünberg**.

Groß ist unser Schmerz! Seinen zahlreichen Freunden und Bekannten im In- und Auslande widmen diese Anzeige
Leipzig und Genève, am Begräbnistage, den 20. Januar 1847.
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Am 28. Januar Abends halb 9 Uhr starb nach einer Reihe von Tagen namenloser Schmerzen sanft und Gott ergeben unsere Verwandte und Pflegetochter, **Bertha Bode**, in ihrem 20sten Lebensjahre.

Bekanntem und Freunden diese Nachricht.

Sigismund Sturm,

Portier auf dem Magdeburger Bahnhofe,
im Namen sämtlicher Zurückgelassenen.

Ein Viertel auf Zwölf Uhr.